

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 42 (1916)  
**Heft:** 53

**Artikel:** Im Zenith  
**Autor:** Ranftegg, A. Conrad  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-449731>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.11.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Sum Friedesantrag

Hätte dütse Gaüser welle  
Friede magge-n uf Christgindli,  
Will in Chrieg is tüür, gost vülle  
Swinis, Galb un andri Grindli,  
Un Polastrü unerswingli,  
Troppo care tutte cose;  
Froh si muest, häs Sueh un Hose.

Wär so recht, de Friede magge,  
Stäkt me nu nit in Slampampi,  
I de Sulde-n über Ohre,  
So verpfändet Zoll un Stampi,  
Un Cadorna hoff no sempre,  
Chöni Glück sich so no wände  
Und ihm Chranz um Släfe binde.

Wür swohr so no bizli arze,  
Will ist Charst so molto male,  
Un Tedeschi grobi Gärlli,  
Süüsse chönds pyramidale,  
Un drislage grad wie Russe,  
Bi drum furt, zon Tempel usse!

Is si villi söner Züri,  
Hät so villi sön ragazze,  
Hät maroni, calt un aissi,  
Nostrano in Glas un tazze,  
Hät konzerti, nüte sahle,  
Alles, tutto cha me haa;  
Viva Züri, Svizzera!

Pasquale Fidelbini



Chueri: Hälf Gott, Kägel. Aber  
schmieded doch zum Abschied  
nüd es Gschiltli, wie wenn 'r  
's Mul voll Hornuse hettid.

Kägel: Dänn chiemid Ihr aber  
ä na en Schluck dädo über.  
Ja nu, es isf na um en Tag  
3 tue, dänn isf dä Bluech übere,  
dä —

Chueri: So? Come so ä Johr-  
gang säged Ihr Bluech, won 'r  
ä so gottfrösi händ chönne  
grafe?

Kägel: Händer nüd gseit grafe? Lueged nu däfäb  
Kettig a, däfäb hän i am Mändig scho feil gha. Da  
heißt eisder, wien euferen Welt verdienet und meh  
weder nüd mueß i mit em leere Bumbel hel und fäb  
mueß i.

Chueri: Do sind Ihr selber gschuld, mr hät d'Käbe  
no nie chönne zu Bumeranzebriße gä und dänn hän  
i 3 vor ä paar Johre scho gseit, wo dä Schieber uscho  
isf, 'r sellid lehre sich e ere, ich hettid 's best Gschäft  
gmacht. Es hel derig, won in eure Nacht meh ver-  
dient händ weder Ihr i 30 Johre.

Kägel: Wann en Schick z'machen isf, säged 'r mr 's  
allimal es Jahr 3'pat, und überhaupt, derig Tänz  
lehrt euferen nümme und wä mr na so vermögli wurd  
däbi.

Chueri: Jä, nu zohm, Kägel, diene Gämp hettid Ihr  
a dr Stell ghehrt; für ä Schiebereri wärid Ihr wie  
gmacht.

Kägel: Wußt nüd wie so!

Chueri: Ä paar Näpi oder ä paar ä so Speuznölli im  
Sack, en ticke Chopf, ä guets — i hä fast gseit Schnöre-  
werch und ä chili ä ghögerigs Worläbe u —

Kägel: Abgseh vom erste Punkt paßt's akert uf Eu.  
Im fernere schiebed nächter übere.

Chueri: Grazie Kägel, triebed dä neu Johrning nüd  
windsch a.

## „Intelligente“ Disziplin

Mer mag jehf säge, was mer will,  
Was mohr isch, blibt halt rohr:  
Im Wälschland chunt d' Intelligenz  
Meh als i der Düttschschwyz vor.  
Viltufigfach het me Bileg  
— Wie mer si renggle mag —  
Dersfür, und bsunders sit em Chrieg  
Tritt das erst recht an Tag.  
Si sind di Gschidere als mir —  
Jä nu — do chammer nüt dersfür!

Im Wälschland isch — lueg wo de mit —  
Duralles intelligent,  
Wil gschider nimmt mer alles dert  
Als wie bi-n-eus i d' Händ;  
's het alles Schmiß und Chic und Sinn,  
Dumm's wird dert nie nüt g'macht —  
Wenn's nu bi-n-eus doch au so wär,  
Do happeret's halt — guet Nacht!  
Was chammer mache? Nüt — gänd Rueh —  
Mer händ scho nit d'Sproch und 's Mul derzue.

Der einzeln isch dert scho intelligent.  
D' Parteie no vil meh,  
Und erst d' Regierig — nundedie! —  
Best mer si niene gseh!  
D' Politik und d' Neutralität  
An allererster Stell —  
Und dänn de Söderalismus erst,  
Der isf dert bsunders hell!  
Derzue chunnt jehf — stun her und hin,  
No di „intelligente Disziplin“!

Was isch jehf das? So fröged ihr:  
Das isch „verwälschte Drill“.  
Wonach im Dienst en-iedere ARA  
Cha mache, was er will:  
Das wär e Gspäß, Düttschschwyzzer, säg.  
Was seischt zu dem Produkt?  
I ghör die fast, wie d' ufelacht:  
Do wird ein jo verrückt!  
„Das gäb e netli Sauce — je! —  
In eufrer schwyzerische-n-Armee!“

Do chömmer wärkli nid recht no  
In euferem Anderstand. —  
Das rüehrt, was bis jehf g'gulte het,  
Jo alles durenand!  
Das schluckt en Süribieter nid,  
Dumm her und au dumm hin,  
Sahred nur ab — mer pissed uf  
Intelligente Disziplin:  
Tot tuet hüt eis, End's aller End's:  
Disziplinierte Intelligenz! 21. 5.

### Betrachtung

Merkwürdig, wenn jemand am Ende seines  
Lebens total abgebrannt isf, gerade dann  
hinterläßt er keine Asche. 25. 6.

## Im Zenith

Hart stehen die Gewehre  
ins Himmelsblau. Kein Baum  
neigt gütig drüber nieder.  
Verdorrt sind Feld und Nieder...  
Kommandoruf durchschrillt den Raum.

Die Straße haspelt endlos  
ihr Staubverprelltes Band.  
Im gieren Sonnenfunken  
liegt alles Nicht ertrunken.  
Starr wie ein Steinbild schweigt das Land...

Wohl tritt dein Fuß gleich andern —  
dein Wesen isf entrecht  
und in Arreß gestoßen  
und brüetet stumpf am großen  
Erschlaffungstraum der Ewigkeit.

21. Conrad Kautlegg

Redaktion: Paul Altheer. Telefon 1233.

Druck und Verlag: Jean Frey, Zürich, Mianastrasse 5  
Telephon 4655.

**ARA**  
Liqueurs

„ARA“-Liköre

Die neue feine Schweizer-  
Marke. — Bester Ersatz für  
ausländische Marken.

Anisette - Cherry Brandy  
Crème de Menthe  
Curaçao — Cumin  
Crème de Vanille

1/4 Flasche 1/2 Flasche  
Fr. 7.— Fr. 3.75  
1/4 Flasche Taschen-Flacon  
Fr. 2.— Fr. 2.25

Einzelnummern des „Nebelspalter“ zu 30 Ets.  
in Buchhandlungen, Kiosks und bei den Strassenverkäufern zu beziehen!